

Volksinitiative

Die Volksinitiative ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, Vorschläge zur Änderung oder Erweiterung der Verfassung einzureichen. Ihre Wirkung besteht darin, die politische Debatte zu einem genau umschriebenen Thema anzuregen oder neu zu lancieren. Damit eine Volksinitiative gültig ist und zur Abstimmung gebracht wird, müssen innerhalb von 18 Monaten 100.000 Unterschriften gesammelt werden. Die Behörden können einer Volksinitiative einen Gegenvorschlag gegenüberstellen und hoffen, dass Volk und Stände diesem den Vorzug geben.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und andere Erlasse der Bundesversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. So können die Bürgerinnen und Bürger verlangen, dass das verabschiedete Gesetz dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird. Innerhalb von 100 Tagen nach Veröffentlichung des Gesetzestextes müssen 50.000 Unterschriften gesammelt werden, damit es zur Volksabstimmung kommt.

Obligatorisches Referendum

Jede Änderung an der Verfassung durch das Parlament untersteht dem obligatorischen Referendum, das heißt, sie muss dem Volk zur

Abstimmung vorgelegt werden. Auch der Beitritt der Schweiz zu gewissen internationalen Organisationen untersteht dem obligatorischen Referendum.

Fazit

Das Schweizer Model würde die Politik in Deutschland grundsätzlich verändern. Korruption und Lobbyarbeit würde nahezu verhindert werden. dieBasis sieht in dem Schweizer Modell eine sehr gute Möglichkeit für schnelle Veränderungen in der deutschen Politik.

dieBasis Landesverband Niedersachsen

Südstraße 6a
31785 Hameln

Telefon:
0511 – 80 90 79 22 -0

Internet:
diebasis-niedersachsen.de

E-Mail:
post@diebasis-nds.de

Facebook:
facebook.com/groups/diebasislvniedersachsen/

Instagram:
instagram.com/diebasis.niedersachsen/

Twitter:
twitter.com/diebasisn

Telegram:
t.me/dieBasisNiedersachsenaAktuell

Youtube:
youtube.com/channel/UCTX7_jjL3aEk5Kte-74bywQ



Der Anfang ist wichtig

Nur sehr wenige Menschen können sich eine Politik ohne Parteien vorstellen. Jedoch genau das ist möglich, wenn Direkte Demokratie umgesetzt wird.

Bevor wir Luftschlösser bauen, sollten wir mit dem anfangen, was funktioniert und sich bewährt hat: dem **Schweizer Modell**.

In der Schweiz haben wir im Augenblick ein gut funktionierendes Demokratisches System. Wie funktioniert das?

Direkte Demokratie

Die Direkte Demokratie ist eine der Besonderheiten des politischen Systems der Schweiz. Sie ermöglicht es dem Volk, sich zu Entscheiden des Bundesparlaments zu äussern oder Verfassungsänderungen vorzuschlagen. Kern der Direkten Demokratie sind die Instrumente Initiative und Referendum.

1

Basisdemokratie

Direkte Demokratie

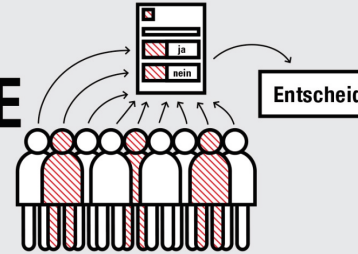
Volksentscheide



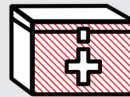
WIR HABEN DAS LETZTE WORT

DIREKTE DEMOKRATIE

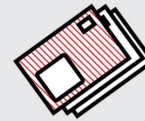
Die Schweiz ist eine direkte Demokratie. Das Volk ist der Souverän des Landes, also die oberste politische Instanz.



Es gibt 2 Möglichkeiten, seine Stimme abzugeben.



an der Urne



briefliche Stimmabgabe

Das Schweizer Volk stimmt bis zu 4 Mal jährlich über insgesamt rund 15 eidgenössische Volksabstimmungen ab.

MITBESTIMMEN

Schweizerinnen und Schweizer haben umfassende politische Mitbestimmungsrechte.

Initiative für eine Verfassungsänderung:
→ 100'000 Unterschriften.
Fakultatives Referendum gegen ein vom Parlament neu verabschiedetes Gesetz:
→ 50'000 Unterschriften.



Die Schweiz belegt weltweit den ersten Platz bei der aktiven politischen Beteiligung der Bürger.

45,4%

beträgt die durchschnittliche Stimmbeteiligung bei eidgenössischen Abstimmungen.

© EDA, Präsenz Schweiz 2021 / Quelle: Bundeskanzlei, Bundesamt für Statistik, Swissvotes, V-Dem Institute

In der Schweiz ist dem Volk eine wesentliche Mitwirkung bei politischen Entscheiden auf jeder politischen Ebene eingeräumt. Alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren besitzen neben dem Wahlrecht auch das Recht, über Sachfragen abzustimmen. Rund vier Mal jährlich ist die Bevölkerung an die Urnen gerufen, um zu durchschnittlich fünfzehn Sachfragen Stellung zu nehmen. In den letzten Jahrzehnten betrug die Stimmbeteiligung im Mittel etwas mehr als 40%.

2

Bürgerinnen und Bürger verfügen auch über die

Möglichkeit, Sachfragen selber zur Abstimmung zu bringen. Dieses funktioniert mittels der Instrumente Initiative und Referendum, wovon letzteres eine fakultative und eine obligatorische Form kennt. Diese drei Instrumente bilden den Kern der Direkten Demokratie.

3